

worden. Während der Kur wird dem kranken Viehe von 3 Loth Chinarinde, und 1 Loth Weinslein alle 2 Stunden ein Eßlöffel voll eingegeben.

c) Verwahrungsmittel.

Sopiel die Verwahrungsmittel betrifft, ist das Beste, daß man dem gesunden Viehe einigemal des Tages die Zunge mit reinem Wasser wohl wasche, den Schleim davon ab, und den ganzen Umfang der Zunge mit Weinessig und Salpeter reibe.

d) Beschreibung des zur Kur nöthigen Instruments.

Das Instrument muß ein rundes Blatt von feinem Silber, ungefähr von der Größe eines 3 Wägners, auf der eiten Hälfte mit 11 bis 12 eingeschnittenen Zähnen, und auf der andern Hälfte am Rande etwas dünn geschliffen, mit einem einer kleinen Spannen lang eisernen, und einem eben so langen hölzernen Stiele versehen seyn.

Wir versehen Uns dessen, 2c. 2c. Cassel den 24. Oct. 1786.

Sürstl. Hessische Regierung hieselbst.

Diejenige, so gewillet sind, die hiesige Policey- und Commerzien-Zeitung vom bevorstehenden 1787sten Jahr an zu halten, wollen den Betrag dafür, und zwar aufs ganze Jahr mit 1 Rthl. aufs halbe Jahr aber mit 12 Ggr. vor Ablauf dieses Monats an mich gefälligst berichtigen lassen. Cassel den 7. Dec. 1786. Heer, Casirer.

Bücher-Ankündigungen.

1) Pandora, oder Kalender des Luxus und der Moden für das Jahr 1787. von Bertuch und Kraus ist bey mir für 28 Alb., in Seiden und gemalte 1 Rthlr. 2 Ggr. zu haben. Er enthält 12 schöne Kupfer, welche so viele Kleidungen der Welttheile darstellen, und außerdem noch: Pandora, ein mythologisches Märchen. Epochen einiger Moden. Zur Geschichte der Schminke. Die Schellentracht. Beytrag zur Geschichte der Tanzkunst. Sprache durch Blumen. Toilettegebräuche und Putz der Damen des alten Roms. Tracht der Damen zu Masilla. Moden und Cerimonien der Chinesen bey ihren Gastereien. Gebräuche und Luxus der Alten bey ihren Gastmahlen. Moden des Schuhs, seine Fehler und beste Form, mit einem Kupfer. Versuch einer allgemeinen Charte der Weltbewohner mit einer Charte. Auch kann man bey mir auf die neue Ausgabe sämtlicher Werke des Herrn Geheimen-Raths von Gdthe pränumeriren, und darüber eine nähere Anzeige haben. Auch kan man bey mir verschiedene Sorte Neujahrswünsche haben.

Höfer, Buchbinder in der Weidienstraße.

2) In hiesiger Wapfenhaus-Buchdruckerey ist der beliebte Gorbaische Taschenkalender auf 1787, (welcher dimal die 12 Monatskupfer aus den Novellen der Königin Margarethe von Navarra, und ein paar Blätter von den allerneuesten Moden der Damen, auch nachstehende neue Artikel hat: Ueber die Sitten mit bloßem Kopf zu gehen; Tabelle über die Größe wahrseynlicher Vollkornmenge, Einkünfte und Kriegsmacht einiger europäischen Staaten; Nützlichkeit des Maisaorns; Beytrag zur Rockkunst des 16ten Jahrhunderts; Gesellschaftliche Gebräuche der spanischen Damen zu Manilla und der Holländischen zu Zeylon; Erfindungen zur Pracht und Bequemlichkeit; Hahnengefechte; vom Schuhandel am Etna, und noch mehrere) in Pergamentband für 16 Ggr., in Seide gebunden für 1 Rthlr. französisch und deutsch; Ingleichen bey dem Hrn. Bertuch und Kraus, zu Weimar und Leipzig, zum erstenmal herausgegebene Kalender des Luxus und der Moden, Pandora genannt, für 20 Ggr. zu haben. Die zwölf Monatskupfer liefern die genau bestimmten Kleidertrachten aus allen 5 Welttheilen, und aufser diesen auf zwey Blättern verschiedene Modelle von Schuhen, nebst deren Erläuterung.

3) In der Hofbuchdruckerey, welche in der Schlossstraße Nr. 393. zwey Treppen hoch ist, hat die Presse verlassen: der anädigtst privilegirte Hesses-Casselsche Wandkalender, aufs Jahr 1787. schwarz und roth gedruckt; kostet mit Posttabelle und Posttaxe, 2 Alb., ohne Taxe 1 Ggr. Dieser Kalender kann auch nach Gefallen eingebunden werden. In 3 Tagen sind ebendasselbst

Hhhhh 2

W